

Allgemeine Vorrede.

Durchbrungen von der Überzeugung, daß die deutsche Schule mehr als bisher auf eine organische Verbindung und Wechselwirkung des Real- und Idealunterrichts ausgehen muß, wenn sie den Idealismus mit dem einseitigen Realismus unserer Zeit versöhnen, die Anlagen der menschlichen Natur harmonisch entwickeln und somit die nationale Bildung nachhaltig fördern will, haben die Unterzeichneten ein Lehr- und Lesebuch für deutsche Schulen aller Grade herausgegeben, in welchem sie versuchten, planmäßig den so überaus notwendigen Parallelismus des Ideal- und Realunterrichts derart herzustellen, daß sich Unterricht und Lektüre, in konzentrischen Kreisen fortschreitend, gegenseitig ergänzen und beleben, erklären und verklären müssen. Das ganze Werk zerfällt in 4 Hauptteile: **Wohnort, Heimat, Vaterland und Welt** (Ausgabe B). Je nach der Gliederung und dem Bedürfnisse der Schulen sind diese Teile unter Erweiterung gespalten (Ausgabe A) oder unter Beschränkung zusammengezogen worden (Ausgabe C), so daß das Werk in verschiedener Ausdehnung für alle Grade deutscher Volksschulen zu haben ist. (Siehe den Prospekt, welchen die Verlagsbuchhandlung auf Wunsch zuschickt.)

Besondere Vorrede.

Der vorliegende Teil, für 2—4klassige Landschulen und für einfache, wenig gegliederte Stadtschulen bestimmt, gehört zur Ausgabe C und schließt sich als **Oberstufe** an die **Mittelstufe** (Wohnort und Heimat) an, welcher die **Fibel** (Schule und Elternhaus) als Unterstufe vorausgeht. Die Lesestoffe sind mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse und Bedürfnisse jener Schulen ausgewählt worden und zwar so, daß nicht nur der Sprachunterricht, sondern auch der Unterricht in den Realien und der in der Religions- und Sittenlehre belebung, Unterstützung, Förderung, Vorbereitung und Wiederholung erhalten. Das Lesebuch geht daher den Disciplinen nach, welche auf der Oberstufe selbständig auftreten und sich in dem Rahmen des „Vaterlandes“ und der „Weiten Welt“ bewegen; es vertieft und erweitert die Gedankenwelt, welche diese Disciplinen dem Schüler aufschließen, und wirkt auf dieselbe die Reflexe einer sinnigen, poetischen und ästhetischen Betrachtung, verknüpft also das Ideale mit dem Realen und bringt namentlich zu dem oft nur verstandesmäßig